

Lehrvertrag

* Diese Felder sind durch das Berufsbildungsamt zu ergänzen

Lehrvertragsnummer *

Lehrbetriebsnummer(n) *

Das Berufsbildungsamt teilt eine Lehrvertrags- und eine Lehrbetriebsnummer zu

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
- Verlängerte berufliche Grundbildung
- Zusatzlehre
- andere

Lehrjahr angeben

Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

1. Lehrbetrieb

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

2. Lernende Person

Name	Vorname	
Strasse	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f Muttersprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rät. <input type="checkbox"/> andere	
PLZ/Ort		
Tel.-Nr.	Ausländerausweis: <input type="checkbox"/> Niederlassung C <input type="checkbox"/> anderer Status * <small>* Zwingend angeben (Setzt ein entsprechendes Gesuch bei der Fremdenpolizei bzw. beim Amt für Migration durch den Lehrbetrieb voraus.)</small>	
Heimatort	Kanton	Staat

Vorzugsweise die Natelnummer angeben

Die Angabe der gesetzlichen Vertretung ist erforderlich, falls der Vertrag von einer minderjährigen Person abgeschlossen wurde (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)

3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)

Name	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse	Tel.-Nr.
PLZ/Ort	

4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

Name	Vorname
Strasse	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
PLZ/Ort	
Berufsbezeichnung/Profil	Landwirtin EFZ/ Landwirt EFZ oder Bio-Landwirtin EFZ/ Bio-Landwirt EFZ oder Gemüsegärtnerin EFZ/ Gemüsegärtner EFZ oder andere
Fachrichtung/Branche	Landwirtschaft
Bildungsdauer (Tag/Monat/Jahr): vom	über der Probezeit (1 bis 3 Monate): Monate

Im oben genannten Lehrbetrieb

5. Angaben zum Lehrbetrieb

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner im Lehrberuf (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)	
Name	Vorname
Beruf	Jahrgang
Anzahl Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.	Total Stellenprozent e aller Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.

Wenn dieser vom Lehrbetrieb abweicht

6. Schulische Bildung

Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch)		
Die Ausbildung findet in einem Lehrbetriebsverbund statt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Zu besuchende Berufsfachschule (Änderungen durch die kantonale Behörde vorbehalten)	Berufsfachschule	
Die lernende Person besucht den Berufsmaturitätsunterricht , falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt (ohne Lohn- bzw. Zeitabzug). <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Besondere Regelung	
Die Kosten aus dem Besuch der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen:		
	Lehrbetrieb	Lernende Person/gesetzliche Vertretung
Reisespesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflegung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterkunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In der Landwirtschaft werden in der Regel die Kosten für die Ausbildung von der lernenden Person übernommen.

Hinweis im «Wegweiser durch die Berufslehre»

2.1

2.1

3.1.2

1.3

2.2

2.3

3.1

1.5

3.3

Name		Vorname	
Lehrbetrieb			
<p>7. Entschädigung</p> <p>Bruttolohn</p> <p>1. Bildungsjahr Fr. _____ pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde</p> <p>2. Bildungsjahr Fr. _____ pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde</p> <p>3. Bildungsjahr Fr. _____ pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde</p> <p>4. Bildungsjahr Fr. _____ pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde</p> <p>Zulagen</p> <p>13. Monatslohn: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen)</p>			
<p>Der monatliche Mindestlohn beträgt Fr. 1'100.-</p>		<p>Der jährliche Mindestlohn beträgt Fr. 13'000.-, entweder ausbezahlt in 6 Monaten zu je Fr. 2'166.- oder in 12 Monaten</p>	
<p>Der monatliche Mindestlohn beträgt Fr. 1'250.-</p>			
<p>8. Arbeitszeit</p> <p>Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit</p> <p>Stunden pro Woche: <input type="text" value="55 Stunden/Woche"/> Arbeitstage pro Woche: <input type="text" value="5 1/2 Tage"/></p> <p>Ein Schultag bzw. -halbtag ist einem Arbeitstag bzw. -halbtag gleichzusetzen.</p> <p>Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen.</p> <p>Besondere Regelung</p>			
<p>9. Ferien</p> <p>Ferienanspruch in Wochen pro Bildungsjahr</p> <p>1. <input type="text" value="5 Wochen bis zum 20. Lebensjahr, 4 Wochen ab dem 20. Lebensjahr"/> 2. <input type="text"/> 3. <input type="text"/> 4. <input type="text"/></p>			
<p>10. Berufsnotwendige Beschaffungen</p> <p>Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.</p> <p>Bei Vertragsunterzeichnung zu bestimmen</p> <p>Die Beschaffungskosten übernimmt <input type="checkbox"/> Lehrbetrieb <input type="checkbox"/> Lernende Person/gesetzliche Vertretung</p> <p>Die Reinigung der Berufskleider übernimmt <input type="checkbox"/> Lehrbetrieb <input type="checkbox"/> Lernende Person/gesetzliche Vertretung</p>			
<p>11. Versicherungen</p> <p>Unfallversicherung</p> <p>Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die Berufsunfallversicherung übernimmt der Lehrbetrieb.</p> <p>Die Prämien für die Nichtberufsunfallversicherung übernimmt <input type="text"/> % Lehrbetrieb <input type="text"/> % gesetzliche Vertretung</p> <p>Krankentaggeldversicherung</p> <p>Die Prämien für eine allfällige Krankentaggeldversicherung übernimmt <input type="text"/> % Lehrbetrieb <input type="text"/> % Lernende Person/gesetzliche Vertretung</p> <p>Die Nichtberufsunfallversicherung geht zu Lasten des Lernenden</p>			
<p>12. Beilagen zum Lehrvertrag und weitere besondere Regelungen</p>			
<p>13. Änderungen der Bildungsdauer oder Auflösung des Lehrvertrags</p> <p>Jede Änderung des Lehrvertrags bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde. Bei der vorzeitigen Auflösung des Lehrvertrags gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.</p>			
<p>14. Unterschriften</p> <p>Dieser Vertrag ist in <input type="text"/> Exemplaren ausgefertigt worden.</p> <p>Lehrbetrieb (bei Lehrbetriebsverband Leitbetrieb)</p> <p>Ort</p> <p>Datum</p> <p>Lernende Person</p> <p>Gesetzliche Vertretung</p>			
<p>15. Genehmigung</p> <p>Die kantonale Behörde genehmigt diesen Lehrvertrag.</p> <p>Ort, Datum, Stempel</p> <p>3 Exemplare sind an folgende Adresse zu senden: Berufsbildungsamt für Landwirtinnen und Landwirte Landwirtschaftliches Institut Grangeneuve CFTN - BZNB Route de Grangeneuve 31 1725 Posieux</p>			